

Verlag von August Hirschwald
in Berlin.

[48774]



Januar 1892 beginnt:

Hygienische Rundschau.

Herausgegeben

von

Dr. Carl Fraenkel,

Prof. der Hygiene an der Universität
in Marburg

und

Dr. Erwin von Esmarch,

Professor der Hygiene an der Universität
in Königsberg.

II. Jahrgang.

gr. 8°. Zweimal monatlich.

Abonnementspreis halbjährlich 10 M.

Nur selten hat eine neue Zeitschrift mit so sicherem und gutem Erfolg beginnen können wie die **Hygienische Rundschau**, — denn der Hygiene hat bisher ein Organ gefehlt, welches eine vollständige Uebersicht aus dem In- und Auslande über alle Fortschritte und Leistungen der Gesundheitspflege bringt, und sowohl den Standpunkt des Arztes, wie auch den des Technikers und des Verwaltungsbeamten berücksichtigt. Die Namen der Herausgeber sowie die stattliche Reihe ihrer Mitarbeiter überheben uns jeder weiteren Empfehlung.

Nicht nur die meisten **Aerzte** und **Techniker** wenden der Hygienischen Rundschau ihr Interesse zu, auch alle **Medizinal- und Verwaltungs-Behörden** können dieselbe künftig nicht mehr entbehren.

Wir bitten wiederholt die geehrten Sortimentshandlungen um gef. recht thätige Verwendung und stellen gern Probenummern zur Verfügung. —

Berlin, im Dezember 1891.

Medizinische Zeitschriften 1892.

[48773]

Zur gef. Verwendung für den neuen Jahrgang empfehlen wir nachstehende Zeitschriften unseres Verlages:

1) **Berliner Klinische Wochenschrift.**

Organ für praktische Aerzte.

Redaction:

Prof. Dr. **C. A. Ewald** und Dr. **C. Posner.**

Wöchentlich 2—3 Bogen.

— Preis vierteljährlich 6 M. —

Die **Berliner klinische Wochenschrift** beginnt mit 1892 ihren 29. Jahrgang. Der beste und einzige Massstab dafür, dass eine Zeitschrift den Ansprüchen der Zeit und den Wünschen der Leser zu genügen versteht, ist die Zahl ihrer Abonnenten. Wir können daher mit Genugthuung auf die stetig wachsende, weit über Deutschlands Grenzen hinausgehende Verbreitung der **Berliner klinischen Wochenschrift** hinweisen, deren Leserkreis die Welt umfasst und deren Abonnentenzahl meist das Doppelte und Dreifache aller ähnlichen Journale beträgt. Wir freuen uns, somit auf jede weitere Empfehlung hier verzichten zu können, und bitten nur, für die Verbreitung dieser medizinischen Wochenschrift auch fernerhin sich gefälligst thätig interessieren zu wollen. **Probenummern** stehen zu Diensten.

2) **Centralblatt**

für die

medizinischen Wissenschaften.

Unter Mitwirkung von

Prof. Dr. **Senator** und Prof. Dr. **E. Salkowski,**

redigirt von Prof. Dr. **M. Bernhardt.**

Wöchentlich 1—2 Bogen

gr. 8°. Preis des Jahrg. 20 M.

Das **Centralblatt für die medizinischen Wissenschaften** ist wohl das einflussreichste und verbreitetste unter den referierenden medizinischen Blättern, da es wöchentlich in jeder Nummer von Fachmännern verfasste Referate über die gesamte medizinische Litteratur des In- und Auslandes bringt und somit allen Aerzten, welche den Ueberblick über den Gang der medizinischen Forschungen nicht verlieren wollen, unentbehrlich ist. **Probenummern** bitten wir gef. verlangen zu wollen.

Berlin, im Dezember 1891.

August Hirschwald,
Verlagsbuchhandlung.

Verlag von Georg Thieme
in Leipzig.

[49776]

Die

deutsche medicinische Wochenschrift.

Mit Berücksichtigung des deutschen Medicinalwesens nach amtlichen Mittheilungen, der öffentlichen Gesundheitspflege und der Interessen des ärztlichen Standes.

Begründet von Dr. **Paul Börner.**

Redacteur

Geh. Sanitätsrath Dr. **S. Guttman**
in Berlin.

Preis vierteljährlich 6 M.

beginnt mit dem 1. Januar 1892 ihren **XVIII. Jahrgang** und erscheint jeden Donnerstag 2½—3 Bogen stark in gr. 4°.

Die Wochenschrift enthält: **Originalartikel** aus deutschen Kliniken, Krankenhäusern und von praktischen Aerzten. **Zusammenfassende Referate** über neuere Erscheinungen auf einzelnen Gebieten der medizinischen Wissenschaft. **Eingehende Referate** über das Gesamtgebiet der medizinischen Litteratur. — **Journal-Revue.** — **Offizielle Berichte über den Verein für innere Medizin in Berlin**, über die ärztlichen Vereine zu **Giessen, Hamburg, Köln, Greifswald** und über die medizinische Section d. medizinisch-naturwissenschaftlichen Vereins in **Strassburg i. E.** — **Original-Berichte über medizinische Gesellschaften in Berlin** und zahlreiche andere Vereine und Congresse. — **Correspondenzen** aus den grossen Centren der medizinischen Wissenschaft. — **Amthliches.** — **Oeffentliches Sanitätswesen incl. Epidemiologie.** — **Feuilleton etc.** — **Therapeutische Mittheilungen.**

Ich bitte um thätige Verwendung für diese medizinische Zeitschrift, welche sich einen Leserkreis erworben hat, der die gesamte medizinische Welt umfasst und welche, in folge der vorzüglichen und sorgsamsten Redaction, an der Spitze aller ähnlichen Journale steht.

Probenummern bitte ich gef. verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Dezember 1891.

Georg Thieme.